

Rezensionen von Buchtips.net

Klaus Dietrich Runow: Der Darm denkt mit. Wie Bakterien, Pilze und Allergien das Nervensystem beeinflussen.

Buchinfos

Verlag: [Südwest Verlag](#)([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))

Genre: [Nachschlagewerk](#)

ISBN-13: 978-3-517-08667-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))

Preis: 18,00 Euro (Stand: 06. Mai 2025)

Die Patienten, die an einer chronischen Darmerkrankung, Reizdarmsyndrom, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Verdauungsstörungen oder unter psychischen Störungen, etc. leiden, erkranken immer häufiger und werden immer jünger. Der organische Auslöser ist bislang unentdeckt und entsprechend enttäuschend sind die Therapieansätze für Patienten wie Mediziner.

Der Mediziner, Klaus-Dietrich Runow, befasst sich in seinem Buch "Der Darm denkt mit" u.a. mit der massiven Kommunikation zwischen den Nervenzellen im Darm und dem Immunsystem. Runow hebt in seinem Werk v.a. die Fernwirkung des Darms auf unser zentrales Nervensystem, das Gehirn. Er diskutiert mögliche pathophysiologische Erklärungen für viele chronische Erkrankungen, deren Ursachen bislang unbekannt waren. Er teilt die Inhalte seines Buches, neben der Einführung sowie praktischen Fallbeispielen, in insgesamt neun Kapiteln ein und konzentriert sich u.a. auf folgende Themen: Darm-Hirn-Verbindung, Darmflora, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Intoleranzen, Auswirkungen von Medikamenten auf den Darm, Enzym-Konzept. Er liefert LeserInnen Antworten auf Fragen wie: "Gibt es tatsächlich eine Darm-Hirn-Verbindung?", "Wodurch entsteht eine erhöhte Darmdurchlässigkeit?", "Gibt es einen Zusammenhang zwischen Darmbakterien und Schilddrüsen- und Gelenkerkrankungen?" und Vieles mehr. Klaus-Dietrich Runow vermittelt in seinem Buch "Der Darm denkt mit" seine in über 25 Jahren gesammelten Erfahrungen im Bereich der Umwelt- und Ernährungsmedizin und lädt LeserInnen ein, selbst initiativ zu werden.

Sehr empfehlenswert für Fachpersonal wie MedizinerInnen, PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, etc. sowie Betroffene bzw. alle Interessierte, die Antworten auf Fragen wissen wollten, die die Schulmedizin nicht oder nicht ausreichend beantworten kann.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lucie Rambauske-Martinek, Dr.](#)
[17. März 2011]